

# GESCHICHTSPFAD KRIEGSEREIGNISSE 1945

Zum Ende des Zweiten Weltkriegs haben schwerste Kampfhandlungen in der Oder-Warthe Region Narben hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. Folgen Sie dem grenzübergreifenden Geschichtspfad auf den Spuren der Ereignisse im Frühjahr 1945.

Anklam

Am 31. Januar 1945 erreichten erste Einheiten der Sowjetarmee die Oder und setzten sich dort fest. Entlang des heutigen Grenzflusses zwischen Polen und Deutschland entwickelten sich schwere Kampfhandlungen, die bis Ende April 1945 zu unzähligen Opfern sowie gravierenden Zerstörungen von Städten, Dörfern und Infrastrukturen führten.



Die Standorte des Geschichtspfads Kriegsereignisse 1945 vermitteln anschaulich die dramatischen Geschehnisse zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Dazu gehören ehemalige Gefängnisse und Lager wie das Zuchthaus Sonnenburg in Stońsk, das Oflag IIC Woldenberg in Dobiegniew, das Wehrmachtgefängnis Anklam oder das Außenlager des Ghetto Theresienstadt in Wulkow.

Orte wie Klessin, Kienitz, Kostrzyn nad Odrą, Santok oder Seelow repräsentieren zudem schwerste Zerstörungen und verlustreiche Kampfhandlungen im Zusammenhang mit der letzten sowjetischen Großoffensive in Richtung Berlin. Nazi-Deutschland kapitulierte schließlich am 8. Mai 1945 in Berlin-Karlshorst.

Der **Geschichtspfad Kriegsereignisse 1945** erinnert an die damaligen Ereignisse und bietet spannende Einblicke aus unterschiedlichen Perspektiven.

## PROJEKTPARTNER

**Stadt Seelow** (Lead Partner)  
Küsttriner Straße 61, 15306 Seelow  
[www.seelow.de](http://www.seelow.de)

**Gemeinde Stońsk**  
ul. Sikorskiego 15, 66-436 Stońsk  
[www.slonsk.pl](http://www.slonsk.pl)



„Erinnerung verbindet“ die Oder-Warthe-Region ist ein deutsch-polnisches Netzwerk für grenzübergreifenden Bildungs- und Erinnerungstourismus. Unter Leitung der Stadt Seelow verbindet die gleichnamige Tourismusmarke rund 180 Erinnerungsorte beiderseits der Grenze zu einer multi-perspektivischen Erinnerungslandschaft. Entdecken Sie die einzigartige Geschichte der Oder-Warthe-Region.

[WWW.ERINNERUNG-VERBINDET.DE](http://WWW.ERINNERUNG-VERBINDET.DE)

## LIBERATION ROUTE EUROPE

Europäische Kulturroute der Befreiung 1944-45

Liberation  
Route  
Europe



Die Liberation Route Europe ist eine zertifizierte Kulturroute des Europarats und ein Projekt der LRE Foundation. Sie verbindet Menschen, Orte und Ereignisse, um an die Befreiung Europas von der Besatzung während des Zweiten Weltkriegs zu erinnern und durch einen multinationalen und multiperspektivischen Ansatz über die langanhaltenden Folgen und die Geschichte des Krieges nachzudenken. Mit Hunderten von Orten und Geschichten in zehn europäischen Ländern verbindet die Route die wichtigsten Regionen entlang des Vormarsches der Alliierten in den Jahren 1943-1945.

[www.liberationroute.com](http://www.liberationroute.com)

[www.lre-germany.org](http://www.lre-germany.org)

## IMPRESSUM

**Redaktion und Layout:**  
ECCOFORT e.V., Albertinenstr. 1, 13086 Berlin, [www.eccofort.eu](http://www.eccofort.eu)

**Bilder:** Karte ©ECCOFORT e.V.; Kartenhintergrund ©Printmaps.net/OSM Contributors; Titel: ©Museum Berlin-Karlshorst, Foto Timofej Melnik; Innenseite ©Museum Berlin-Karlshorst, Fotos: 1-Iwan Schagin; 3/4-Harry Schnitger

Das Projekt „**Gemeinsames Erinnern - 80 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg 2025**“ wurde im Rahmen der Klein-Projekte-Fonds (KPF) 2021-2027 der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg-Polen 2021-2027 gefördert.

Reisen in die  
einzigartige Geschichte  
der deutsch-polnischen  
Grenzregion Oder-Warthe

.....  
Geschichtspfad  
Kriegsereignisse 1945  
.....

# MUSEUM BERLIN-KARLSHORST

Ort der deutschen Kapitulation  
Mai 1945

Station der Liberation Route Europe



[www.erinnerung-verbindet.de](http://www.erinnerung-verbindet.de)



# MUSEUM BERLIN-KARLSHORST



Marschall Shukow (Oberkommandierender der Roten Armee), bei der Entgegennahme der Kapitulationsurkunde, Berlin-KarlsHORST, 8. Mai 1945

Saal der Kapitulationsunterzeichnung



## Ort der deutschen Kapitulation Mai 1945

Das Museum Berlin-KarlsHORST befindet sich an einem Ort von weltgeschichtlicher Bedeutung: Hier endete am 8. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg in Europa. Im Museumsgebäude unterzeichneten die Oberbefehlshaber der deutschen Wehrmacht vor Vertretern der Sowjetunion, der USA, Großbritanniens und Frankreichs die bedingungslose Kapitulation. Die historischen Räume sind original erhalten.



### DAS MUSEUM

Das Museum war ursprünglich 1967 als »Kapitulationsmuseum« von den sowjetischen Truppen in Deutschland gegründet worden. Panzer und Geschütze im Außengelände sind ein Erbe dieser Zeit. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands gründete sich das Museum neu. Heute erinnern hier ehemalige Kriegsgegner gemeinsam an den Zweiten Weltkrieg.

### DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung »Deutschland und die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg« zeigt den Krieg aus der Sicht beider, der deutschen und der sowjetischen, Akteure. Neben originalen Objekten, historischen Fotos und Schriftdokumenten werden Personen und ihre individuellen Geschichten vorgestellt.

### DIE UMGEBUNG

Der Stadtteil KarlsHORST war während des Kalten Krieges in unterschiedlicher Ausdehnung sowjetisches Sperrgebiet. Ein Außenrundgang des Museums führt zu den ehemaligen Standorten und Spuren sowjetischer Militär- und Geheimdiensteinrichtungen im Berlin der Nachkriegszeit.



Blick in die Ausstellung, Themenraum »Der Krieg im Osten und die deutsche Gesellschaft«

Biografie-Stationen in der Ausstellung



Museum Berlin-KarlsHORST  
Zwieseler Straße 4, 10318 Berlin-KarlsHORST  
+49 30 501 508-10  
kontakt@museum-karlsHORST.de  
www.museum-karlsHORST.de

Eintritt frei; geöffnet Di–So: 10–18 Uhr, Mo: geschlossen

MUSEUM МУЗЕЙ  
BERLIN БЕРЛИН  
KARLSHORST  
КАРЛСХОРСТ

